

Insolvenzrecht

Wintersemester 2017/18 – 5. Dezember 2017

Wolfgang Zenker

Übersicht

Von der Ist- zur Sollmasse

- A. Umfang der Insolvenzmasse
- B. Verwaltung und Verwertung
- C. Verwertung bei Sicherungsrechten
- D. Aufrechnung

Insolvenzrecht

Umfang der Insolvenzmasse

- **§ 35 I: Vermögen des Schuldners**
 - inklusive Neuerwerb
 - Arbeitskraft kein Massebestandteil, aber Erwerbsobliegenheit (RSB)
- **§ 35 II: Freigabe der selbständigen Tätigkeit**
 - bei Freigabe sind idR Ausgleichszahlungen zu erbringen, vgl. § 295 II
 - Gericht kann Freigabe auf Gläubigerantrag für unwirksam erklären
- **sonstige Freigabe**
 - nicht gesetzlich geregelt, aber etwa in § 32 III vorausgesetzt
 - nach hM kann der Verwalter Massegegenstände an den Schuldner oder ggf. einzelne Gläubiger (vgl. § 170 II) freigeben
 - Insolvenzbeschlagn erlischt damit; Grenze: Insolvenzzweckwidrigkeit
 - besonders relevant/str. in Altlastenfällen
- **unpfändbare Gegenstände**
 - Grundsatz: kein Massebestandteil, § 36 I
 - Ausnahmen in § 36 I 2, II, III (Problem: § 850b ZPO, IX ZR 189/08)
 - Rechtsbehelfe: § 36 IV – Verfahren unterliegt ZPO, nicht §§ 5ff.

Insolvenzrecht

Verwaltung und Verwertung

- **§§ 148ff.: Verwalter übernimmt, verwaltet und inventarisiert die Masse**
 - notfalls Vollstreckungszugriff, § 148 II
 - grdstzl. entscheidet Verwalter über Anlage/Kontoführung (Anderkonto / Sonderkonto); vgl. aber § 149
 - § 155: Zuständigkeit des Verwalters für Buchführung
 - § 34 III AO: steuerliche Pflichten, u.a. Erklärung (BFH, VII R 72/11)
- **Einzelne Verwaltungshandlungen**
 - Betriebsfortführung - Stilllegung grdstzl. nur mit GA-Votum, § 158
 - Forderungseinzug (beachte Erweiterungen in §§ 92f.)
 - Prozessführung
 - Prozessführung im eigenen Namen als „Partei kraft Amtes“
 - Unterbrechung laufender Prozesse, § 240 ZPO
 - Aufnahme: §§ 85f. (Aktiv- ⇔ Passivprozesse, s. aber § 87)

Insolvenzrecht

Verwertung bei Sicherungsrechten

- § 165: Verwertung von **Immobilien** nach ZVG möglich
 - daneben kommt auch die freihändige Verwertung in Betracht
- § 166: Verwertungskompetenz bei **Mobilien/Forderungen**, auf denen Absonderungsrechte lasten
 - **Verwalter**, wenn er die **bew. Sache in Besitz** hat (zB Sicherungseigentum), sonst Gläubiger (zB Pfandrecht)
 - **Verwalter**, auch wenn die Forderung **sicherungszediert** war (auch bei Offenlegung; anders bei Forderungsverpfändung)
 - **Gläubiger** in den übrigen Fällen
 - Anderes durch **Vereinbarung, § 173 II, Freigabe** (§ 170 II) möglich
- §§ 167-169, 172: **Gläubigerschutz** bei Verwalterzuständigk.
- § 170: Erlösverteilung → Kosten (§ 171) – Gläubiger – Masse
- Exkurs: Eröffnungsverfahren
 - vorl. Verw. ist idR nicht verwertungsberechtigt → Ersatzabsonderung
 - Ausnahme zB gerichtl. Anordnung → § 170 I 2 analog (IX ZR 65/09)
 - bei Verwertung durch Gl. keine Anfechtung wg. § 171 (IX ZR 25/03)

Insolvenzrecht

Aufrechnung

- § 94: **Aufrechnungslagen bei Eröffnung** bleiben erhalten
 - Grund: **Rückwirkung**, § 389 BGB
- damit wirkt die Aufrechnungslage wie ein **Absonderungsrecht an der Hauptforderung**
 - aber keine Anwendung der §§ 170ff.
- § 95: **Aufrechnungslage im Verfahren**
 - keine Aufrechnung, wenn Hauptforderung vor Gegenforderung unbedingt und fällig
- § 96: **Unzulässigkeit** der Aufrechnung
 - auch für bereits erklärte Aufrechnungen (Rückwirkung) [hM]
 - Nr. 1: Hauptforderung erst nach Eröffnung entstanden
 - Nr. 2: Gegenforderung erst nach Eröffnung erworben
 - Nr. 3: Anfechtbarkeit der Aufrechnungslage
 - Nr. 4: Gegenforderung keine Insolvenzforderung
- Exkurs: Auswirkungen des **Insolvenzplans** (IX ZR 222/08)

Vielen Dank!

Wolfgang Zenker
Humboldt-Universität zu Berlin, jur. Fakultät
wolfgang.zenker@kabelmail.de